



Mit gefälliger Karfreitagsmusik begeisterte das Wiener Amorososo-Quartett.  
(Bild: Max Pflüger)

## Meditatives zum Karfreitag

«Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz» – Der Konzertzyklus präsentierte ein Streichquartett mit Werken von Franz Josef Haydn.

Max Pflüger

Bibelworte wurden zu Musik – und das Konzert wurde zum Gottesdienst. Zum einen begründete sich dies in der meditativen Musik des Komponisten. Zum andern aber auch in den Worten der Sprecherin Carina Tschann. Sie führte mit ihren Gedanken über den biblischen Text in den Evangelien hinaus und führte durch die Bibelworte hin zu grundsätzlichen Betrachtungen über Verzweiflung und Vertrauen.

So verband sie zum Beispiel die Passion Christi mit dem Leiden der Menschen um Dietrich Bonhoeffer im KZ und dessen bekannten, von unerschütterlichem Vertrauen geprägten Text: «Von guten Mächten wunderbar geborgen . . .»

## Immer wieder wohlklingende Passagen

Hoffnungsvoll auch im Wehklagen, immer wieder von strahlenden Melodien übertönt, zeichneten die vier Streicher des Amorososo-Quartetts aus Wien, Matthias Honek und Joachim Tschann (Violinen), Karoline Kurzemann-Pilz (Viola) und Franz Ortner (Cello) die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz nach. Immer wieder tanzte da die erste Violine in lichten Weisen über den tieferen Klängen der Streicherbegleitung. Schwerere Largo und Grave malten die Tragik der Ereignisse. Den vier Streichern gelang so ein hochstehendes Konzert mit meditativen Klängen zum Karfreitag, das Licht ins Dunkel der Passionsgeschichte trug.

Rheintaler vom 15. April 2017